

ERKRANKUNGEN DER HAUT

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) werden Hauterkrankungen in erster Linie nach ihrem Erscheinungsbild beurteilt. Wie in der westlichen Medizin ist der Grad der Rötung bzw. Verfärbung, die Textur der Haut (z.B. Bläschen, Risse, Knoten), der Feuchtigkeitsanteil bzw. die Trockenheit und anderes auch in der Diagnostik der Chinesischen Medizin wichtig. Zusätzlich spielen der Ort der Symptome (Welche Energie-Leitbahnen?), das zeitliche Auftreten und die persönlichen Empfindungen (z.B. Hitze, Jucken, Schmerzen) an diesen Hautbereichen eine wichtige Rolle. Die Symptome stehen in der TCM mit der eigenen Grund-Verfassung in Beziehung, hier insbesondere mit den Körpersäften, der Lunge und dem Darm. Die individuelle Ursache findet der Arzt für Chinesische Medizin mit Hilfe ausgiebiger Befragung, sowie Zungen- und Pulsdiagnose heraus. Die Therapie bei Hauterkrankungen besteht zumeist aus Kräutern (Tee, Tropfen oder Tabletten) u./o. Akupunktur. Die TCM bietet eine angenehme Alternative oder auch Ergänzung zur Schulmedizin. Sie ist ein sehr wirkungsvolles und nebenwirkungsfreies Verfahren in der Behandlung von verschiedenen Erkrankungen der Haut.

PRAXIS für Chinesische Medizin

DR. DUNJA PETERSEN . Ärztin

Wrangelstraße 61 . 24105 Kiel . T 0431 - 31823 85

www.chinesische-meditizin-kiel.de

